

**Forschungsgesamtplan**  
des Statistischen Bundesamtes  
für den Zeitraum 1986 – 1990

Statist. Bundesamt - Bibliothek



09-05642

(86/2494)

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek · Dokumentation · Archiv

Die technologischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Bundesstatistik haben sich in den letzten Jahren entscheidend verändert. Dies wird u.a. deutlich an so wichtigen Einflussfaktoren wie

- dem Informationsbedarf der Benutzer amtlicher statistischer Daten, der in den letzten Jahren erheblich gestiegen ist,
- der Auskunftsbereitschaft der Befragten bei amtlichen statistischen Erhebungen, die in den letzten Jahren nachgelassen hat,
- den Informations- und Kommunikationstechniken, bei denen ein immenser Fortschritt in den letzten Jahren eingetreten ist,
- den finanziellen Ressourcen der Statistischen Ämter, die zunehmend Restriktionen unterworfen sind,
- der datenschutzrechtlichen Entwicklung, die in den letzten Jahren entscheidenden Einfluß auf die Abwicklung von statistischen Erhebungen genommen hat.

Die sachgerechte Anpassung des Systems der Bundesstatistik an die sich wandelnden Rahmenbedingungen muß als wichtiges Ziel der Arbeit im Statistischen Bundesamt angesehen werden. Die methoden- und verfahrensbezogene Forschung und Entwicklung stellt in diesem Zusammenhang ein wesentliches Instrument der Anpassung dar.

Damit die Forschungs- und Entwicklungsbemühungen möglichst optimale Ergebnisse bringen, müssen sie geplant umgesetzt werden. Dazu ist es erforderlich, die verschiedenen Forschungsprojekte synoptisch zu beschreiben, aufeinander abzustimmen sowie mit den verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen nach einem Prioritätenkatalog in Einklang zu bringen.

Als Ergebnis dieser Planungsüberlegungen ist der erste Forschungsgesamtplan des Statistischen Bundesamtes entstanden. Er enthält alle Forschungs- und Entwicklungsprojekte, in denen innovativ und unter Einsatz wissenschaftlich ausgebildeten Personals Fragestellungen bearbeitet werden sollen, die der Weiterentwicklung der Methoden und Verfahren der Bundesstatistik dienen. Diese Tätigkeiten sind nicht immer mit der Entwicklung neuer Methoden und Verfahren statistischer Erhebung, Aufbereitung, Weiterverarbeitung und Darbietung gleichzusetzen, sondern können auch die neuartige Verknüpfung bzw. Anwendung bereits verfügbarer Methoden und Verfahren bedeuten.



In den Forschungsgesamtplan sind nur solche Projekte eingegangen, die im Hinblick auf die übergeordneten Zielsetzungen der Bundesstatistik mindestens als wichtig eingestuft wurden und von den zuständigen Stellen im Statistischen Bundesamt auch im Planungszeitraum 1986 bis 1990 in Angriff genommen werden können. Laufende Arbeiten zur Weiterentwicklung der Methoden und Verfahren, die in untrennbarem Zusammenhang mit der inhaltlichen Vorbereitung von Bundesstatistiken stehen, sind nicht in den Forschungsgesamtplan aufgenommen worden.

Der vorliegende Forschungsgesamtplan enthält neben einigen vorangestellten synoptischen Übersichten zu jedem Forschungs- und Entwicklungsprojekt eine Skizze, in der

- das Ziel des Vorhabens
- der Aufbau des Projekts
- das erwartete Ergebnis
- die Zeitdauer des Projekts
- die Priorität des Projekts
- die Verbindungen zu anderen Vorhaben

beschrieben werden. Er gibt damit einen kurzgefaßten Überblick über die methoden- und verfahrensbezogenen Forschungs- und Entwicklungsbemühungen des Statistischen Bundesamtes im Planungszeitraum 1986 bis 1990.

Bei der Aufstellung des Forschungsgesamtplans wurden zwei Bereiche ausklammert: Für die methodische und verfahrensbezogene Weiterentwicklung der Volkszählung und des Mikrozensus sind bereits Sonderforschungsprogramme angelaufen, die von einem externen wissenschaftlichen Beirat angeregt und begleitet werden. Diese Sonderprogramme sind in dem vorliegenden Plan nicht enthalten.

Der Forschungsgesamtplan ist zunächst als amtsinterne Unterlage konzipiert. Eine Überarbeitung und Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Entwicklungen ist jeweils um die Jahreswende vorgesehen.



## Inhalt

	Seite
1    Synopsen	2 - 12
1.1   Zahl der Forschungsprojekte der Abteilungen nach Prioritäten	2
1.2   Forschungsprojekte nach Abteilungen	3 - 12
2    Skizzen der Abteilungen für ihre Forschungsprojekte	13 - 80
2.1   Abteilung Z	13 - 18
2.2   Abteilung I	19 - 24
2.3   Abteilung II	25 - 27
2.4   Abteilung III	28 - 36
2.5   Abteilung IV	37 - 47
2.6   Abteilung V	48 - 59
2.7   Abteilung VI	60 - 68
2.8   Abteilung VII	69 - 73
2.9   Abteilung VIII	74 - 80





# 1. Synopsen

## 1.1 Zahl der Forschungsprojekte der Abteilungen nach Prioritäten

Abteilung	Zahl der Projekte	davon			
		überaus wichtig	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig
Z angemeldet	2	1	-	1	-
I angemeldet	3	1	2	-	-
II angemeldet	2	-	1	1	-
III angemeldet	7	2	3	2	-
IV angemeldet	8	3	1	4	-
V angemeldet	6	3	2	1	-
VI angemeldet	4	1	2	1	-
VII angemeldet	2	-	1	1	-
VIII angemeldet	4	3	1	-	-
Summe angemeldet	38	14	13	11	-



- 1 -

## 1.2 Forschungsprojekte nach Abteilungen



Abteilung Z

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritäts- stufe	Zeitdauer
1	Z A ORR PfoSt	Direkte Gewinnung von bundesstatistischen Daten aus dem betrieb- lichen Rechnungswesen	überaus wichtig	1 Mannjahr
2	Z A ORR PfoSt	Einsatzmöglichkeiten von Telefoninterview- verfahren bei kleinen Stichproben	wichtig	2 Mannjahre

- 5 -  
Aufstellung I

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritäts- stufe	Zeitraum
1	I A RD Südfeld	Ermittlung des Risikos einer Anonymisierung statistischer Einzel- angaben über den Oppor- tunitätskostenansatz	überaus wichtig	2 Jahre
2	I A RR Dr. Gnos	Verfügbarkeit von all- gemein zugänglichen Registern bzw. Adreß- dateien für Statistiken	sehr wichtig	1 Jahr
3	I E RD Fürll	Die Stellung kommerziel- ler Datenanbieter im Informationsmarkt	sehr wichtig	2 Mannjahre

- 8 -  
Abteilung II

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritäts- stufe	Zeitdauer
1	II A RD Schmidt	Alternative Stichproben- pläne für kleine Stich- proben	sehr wichtig	2 Mannjahre
2	II A RD Schmidt	Untersuchungen über das Stichprobenverfahren in der Gehalts- und Lohn- strukturerhebung (GLS)	wichtig	1 Mannjahr

Abteilung III

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritätsstufe	Zeitdauer
1	III C RD Dr. Stehmer	Ansätze zur Aufstellung von Satellitensystemen zu den VGR	sehr wichtig	1/2 Jahr
2	III C RD Dr. Stehmer	Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Erfassung der Schattenwirtschaft	sehr wichtig	1/2 Jahr
3	III C RD Dr. Stehmer	Konzepte zur statistischen Erfassung der Haushaltsproduktion	wichtig	1/2 Jahr
4	III D LRD Euler	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) in Haushalten von Ausländern und Anstalten	Überaus wichtig	1 Jahr
5	III D LRD Euler	Erhebung über den Verbrauch von Nahrungs- und Genußmitteln	Überaus wichtig	1 Jahr
6	III D LRD Euler	Erhebung über Zeitbudgets	wichtig	1 Jahr
7	III D LRD Euler	Ertragskennziffern auf dem Aktienmarkt	sehr wichtig	1 Jahr



- 8 -  
Abteilung IV

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritätsstufe	Zeitdauer
1	IV A RD Strohm	Realisierbarkeit einer unterjährigen Lagerbestandsstatistik im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	wichtig	3 Mannjahre (höherer Dienst) 3 Mannjahre (mittlerer Dienst)
2	IV A RD Strohm	Möglichkeiten von Kalenderbereinigungsverfahren	überaus wichtig	3 Mannjahre (höherer Dienst) 3 Mannjahre (mittlerer Dienst)
3	IV A RD Strohm	Weiterentwicklung der Verfahren zur Einschätzung fehlender Ländermeldungen in kurzfristigen dezentralen Statistiken	überaus wichtig	1 1/2 Mannjahre (höherer Dienst) 1 1/2 Mannjahre (mittlerer Dienst)
4	IV C 2 RD Buchwald	Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Erfassung von Unternehmensverflechtungen	sehr wichtig	2 Mannjahre
5	IV B Dr. Sangha	Möglichkeiten und Probleme einer statistischen Erfassung von "industriellen Dienstleistungen" aus der Sicht der Produktionsstatistik	wichtig	1 Mannjahr
6	IV E RD Spies	Ansätze zur statistischen Erfassung von Recycling-Prozessen	wichtig	0,5 Mannjahre
7	IV E RD Spies	Ansätze zu einer koordinierten statistischen Auswertung von Umweltmeßdaten	wichtig	2 Mannjahre
8	IV D ORR Radermacher	Luftbilddauswertung in der Statistik - Bessere Daten über die Bodennutzung	überaus wichtig	4 Mannjahre (höherer Dienst) 6 Mannjahre (gehobener Dienst) 5 Mannjahre (mittlerer Dienst)

Abteilung V

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritätsstufe	Zeitdauer
1	V D RR Bierau	Schätzung des Gefahrgut- aufkommens unter Einbe- ziehung von Verkehrs-, Außenhandels-, Produk- tions- und Umweltstati- stiken	überaus wichtig	3 Jahre
2	V D RR Bierau	Erschließung außenhan- dels- und produktions- statistischer Quellen für verkehrsstatisti- sche Darstellungen	sehr wichtig	1,5 Jahre
3	V D RR Bierau	"Witterungsbereinigung" des Unfallgeschehens, Quantifizierung des Einflusses meßbarer Wetterdaten (Tempera- tur/Niederschlag/Son- nenscheindauer) auf das Unfallgeschehen	sehr wichtig	1 Jahr
4	V D ORR Dr. Woelke	Untersuchung des see- wärtigen Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland unter Ver- wendung ausländischer und internationaler Quellen	überaus wichtig	2 Jahre
5	V C ORR Braun	Aufbau, Führung und Auswertung einer Unter- nehmensdatei im Handel und Gastgewerbe	überaus wichtig	maximal 2 Jahre
6	V A RD Dr. Haßkamp	Berechnung von Kaufwert- Indizes für landwirt- schaftlich genutzte Flächen	wichtig	1-2 Jahre

Abteilung VI

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritätsstufe	Zeitdauer
1	VI A RD Angermann	Berechnung eines Preisindex für Computer	überaus wichtig	5 Mannmonate
2	VI A RD Angermann	Konzepte der Einbeziehung der Eigennutzung von Wohnungen in den Preisindex für die Lebenshaltung	wichtig	1 Mannjahr
3	VI B RD Hake	Vergleich des Lohnsummen- und des Individualverfahrens zum Nachweis der Entwicklung von Arbeitnehmerverdiensten	sehr wichtig	1 Mannjahr
4	VI C RD Bergmann	Nutzung der Außenhandelsstatistik für verkehrsstatistische Zwecke	sehr wichtig	1 Mannjahr

Abteilung VII

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritäts- stufe	Zeitdauer
1	VII C RD Schwab	Mögliche Konzeption für Studentenverlaufsstati- stiken auf Stichproben- basis	sehr wichtig	0,75 Mannjahre
2	VII D RD Dr. Hoffmann	Auf- und Ausbau speziel- ler problemorientierter Statistikbereiche, hier: Gesundheitsrisiken	wichtig	2-3 Jahre

Abteilung VIII

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritätsstufe	Zeitsdauer
1	VIII B RD Bretz	Möglichkeiten und Grenzen von Registerauswertungen am Beispiel der Einwohnerdatei	überaus wichtig	mehrere Jahre
2	VIII B RD Bretz	Ansätze zur Bestimmung eheähnliche Lebensgemeinschaften	sehr wichtig	3 Monate
3	VIII C ORR Dr. Becker	Monatliche Erwerbstätigenschätzung	überaus wichtig	1 Jahr
4	VIII C ORR Dr. Becker	Entwicklung eines methodischen Konzepts zur Schätzung von Erwerbstätigenzahlen nach Wirtschaftsektoren (Arbeitsort) sowie nach Kreisen auf der Basis von laufenden Erhebungen	überaus wichtig	3 Jahre

**Skizzen  
der Abteilungen für ihre Forschungsprojekte**

2.1

Skizzen der Abteilung Z

Skizze  
zum Projekt

**"Direkte Gewinnung von bundesstatistischen Daten aus dem  
betrieblichen Rechnungswesen"**

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll Wege aufzeigen, um Daten aus dem betrieblichen Rechnungswesen besser für statistische Zwecke nutzen zu können.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Beispielhafte Beschreibung der Anforderungen der amtlichen Statistik an Unternehmen/Betriebe eines ausgewählten Bereichs (z.B. Produzierendes Gewerbe)
  2. Beschreibung der im Rechnungswesen der Unternehmen/Betriebe dieses ausgewählten Bereichs verfügbaren Daten
  3. Abgleich der Anforderungen der Statistik mit den Inhalten des Rechnungswesens mit den Zielen
    - a) der Anpassung des statistischen Programms an die im Rechnungswesen verfügbaren Daten
    - b) den Ausbau des Rechnungswesens mit dem Ziel, die Anforderungen der Statistik erfüllen zu können
  4. Darstellung alternativer Möglichkeiten der Datenerhebung der direkt aus dem Rechnungswesen (ohne manuelle Zusammenstellung) gewonnenen Daten
    - über Btx
    - auf maschinenlesbaren Belegen
    - auf Disketten
    - auf Fragebogen
    - mit Datenfernübertragung
    - über Telefoninterview
  5. Erarbeitung von Vorschlägen zur Anpassung des statistischen Programms und zur Form der Datenerhebung



- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll einen Überblick über die Diskrepanz der Anforderungen der amtlichen Statistik und den aus dem Rechnungswesen direkt bereitzustellenden Informationen geben und Vorschläge zur Harmonisierung beinhalten. Darüber hinaus sollen alternative Verfahren der Datenerhebung untersucht und bewertet werden.
- IV. Zeitdauer des Projekts: 1 Mannjahr
- V. Priorität des Projekts: wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:
- "Ansätze zur Bewertung alternativer Erhebungskonzepte"
  - "Einsatzmöglichkeiten von Bildschirmtext in der amtlichen Statistik zur Datenerhebung"
  - "Einsatzmöglichkeiten von Telefoninterviewverfahren bei kleinen Stichproben"

**Skizze  
zum Projekt  
"Einsetzmöglichkeiten von Telefoninterviewverfahren  
bei kleinen Stichproben"**

**I. Ziel des Vorhabens:** Das Projekt soll die Einsetzmöglichkeiten telefongestützter Interviewverfahren in der amtlichen Statistik bei kleinen Stichproben prüfen, insbesondere in der Ausprägung computergestützter Verfahren (CATI: Computer assisted telephone interviewing).

- II. Aufbau des Projekts:**
1. Beschreibung der Verfahren, ihrer typischen Ausprägungen sowie der technischen Komponenten, auch im Hinblick auf bereits durchgeführte Anwendungen in der ausländischen Statistik (z.B. USA, Niederlande, Schweden)
  2. Erarbeitung von Kriterien für den Einsatz von Telefoninterviewverfahren im Hinblick auf
    - 2.1 Fachliche Eignung (Art der Erhebung, Periodizität, Größe des Berichtskreises, Umfang des Fragenkatalogs, Art der Fragen, Aktualität und Qualität der Ergebnisse u.dgl.)
    - 2.2 Wirtschaftlichkeit
    - 2.3 Akzeptanz bei Befragten und Interviewern; Belastung der Befragten
    - 2.4 Datenschutz
    - 2.5 technische Voraussetzungen (z.B. Ausreichend hoher Telefonbesatz)
    - 2.6 Ausbildung der Interviewer
  3. Sichtung infrage kommender Statistiken nach den unter 2 erarbeiteten Kriterien und Ableitung geeigneter Einsetzmöglichkeiten
  4. Test des Verfahrens im Rahmen laufender Erhebungen

5. Auswertung von Tests;  
Vergleich mit Erfahrungen anderer Anwender
6. Rückschlüsse für den endgültigen Einsatz  
von Telefoninterviewverfahren

III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll die erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für den Einsatz von Telefoninterviewverfahren in der amtlichen Statistik erbringen.

IV. Zeitdauer des Projekts: 2 Mannjahre

V. Priorität des Projekts: wichtig

VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: Überlappungen bestehen mit den Projekten:  
"Ansätze zur Bewertung von Alternativen Erhebungskonzepten"  
"Empirische Untersuchung zum Zielkonflikt Genauigkeit und Aktualität statistischer Ergebnisse"

2.2

Skizzen der Abteilung I



Skizze

zum Projekt

**"Ermittlung des Risikos einer Deanonymisierung  
statistischer Einzelangaben über  
den Opportunitätskostenansatz"**

**I. Ziel des Vorhabens:** Eine rein technische Bestimmung von Deanonymisierungsrisiken - wie im Gutachten der GMD vorgenommen - reicht nicht aus, um die Wahrscheinlichkeit einer Deanonymisierung abzuschätzen. Dazu ist zusätzlich eine ökonomische Bewertung dieser Risiken über den Nutzen und die Kosten eines Deanonymisierungsversuchs erforderlich. Im Rahmen des Vorhabens soll geprüft werden, inwieweit sich Nutzen- und Kostenkomponenten einer Deanonymisierung bestimmen lassen und insbesondere, ob der Opportunitätskostenansatz eine tragfähige Grundlage zur Bestimmung der Nutzenkomponenten einer Deanonymisierung sein kann.

**II. Aufbau des Projekts:**

1. Klassifikation von Deanonymisierungssituationen (Datenmaterialien, Zusatzwissen, Strategien)
2. Beschreibung von Nutzen- und Kostenkomponenten unterschiedlicher Deanonymisierungsstrategien
3. Tragfähigkeit des Opportunitätskostenansatzes zur Abschätzung des Nutzens bei unterschiedlichen Deanonymisierungsstrategien
4. Konsequenzen für die Anonymisierung statistischer Einzelangaben

III. Erwartete Ergebnisse: Das Projekt soll eine Klassifikation von Deanonymisierungsstrategien ermöglichen, Nutzen und Kosten verschiedener Strategien beschreibungsfähig machen und den Opportunitätskostenansatz in seiner Tragfähigkeit überprüfen. Erwartet wird, daß Handlungsanweisungen für die Anonymisierung statistischer Einzelangaben abgeleitet werden können.

IV. Zeitdauer des Projekts: 2 Jahre, Beginn: Anfang 1986.

V. Priorität des Projekts: Überaus wichtig

VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: Schutzwirkung des Alterns statistischer Einzelangaben gegen eine Deanonymisierung

**Skizze  
zum Projekt  
"Verfügbarkeit von allgemein zugänglichen  
Registern bzw. Adreßdateien  
für Statistiken"**

- I. Ziel des Vorhabens:** Ziel des Vorhabens ist es, die Verfügbarkeit von allgemein zugänglichen Registern bzw. Adreßdateien festzustellen, ihre Qualität zu überprüfen und Einsatzmöglichkeiten in der Bundesstatistik aufzuzeigen.
- II. Aufbau des Projekts:**
1. Beschreibung allgemein zugänglicher Register bzw. Adreßdateien
  2. Überprüfung ihrer Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit, Aktualität)
  3. Möglichkeiten und Konditionen einer Nutzung für die Bundesstatistik
- III. Erwartete Ergebnisse:** Das Projekt soll die Möglichkeiten der Bundesstatistik aufzeigen, ihre Grundgesamtheiten bzw. Auswahlgrundlagen aus leicht zugänglichen Quellen zu verbessern. Es werden konkrete Vorschläge dazu erwartet.
- IV. Zeitdauer des Projekts:** 1 Jahr, Beginn: Anfang 1987
- V. Priorität des Projekts:** sehr wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:** keine



Abteilung I

Skizze  
zum Projekt

"Die Stellung kommerzieller Datenanbieter  
im Informationsmarkt"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll die derzeitige Situation beschreiben und Aufschlüsse über die künftigen Möglichkeiten der Verbreitung statistischer Daten durch Informationsvermittler (information broker) geben.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Beschreibung des Informationsmarktes insgesamt und speziell für statistische Daten
  2. Verschiedene Kategorien der Nutzer statistischer Daten
  3. On-line- und Off-line-Versorgungsmöglichkeiten
  4. Abhängigkeiten zwischen Nutzergruppen und Zugangswegen
  5. Einschaltung kommerzieller Anbieter bei der Informationsversorgung
  6. Überblick über das derzeitige Angebot der kommerziellen Anbieter
  7. Mögliche Arten der Nutzung des Angebots
  8. Akzeptanz des Angebots der kommerziellen Anbieter durch den Markt
  9. Rückwirkungen auf direkte Produzent-Nutzer-Verbindung und -Beratung.
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Untersuchung soll Aufschlüsse darüber geben, unter welchen Bedingungen (Preise, Art des Zugangsweges, Beratung bei der Datenauswahl usw.) eine Verbreitung statistischer Daten über Informationsanbieter von Nutzern der amtlichen Statistik akzeptiert wird.

**IV. Zeitdauer des  
Projekts:**

2 Mannjahre, unter Berücksichtigung von Teilen  
der Ergebnisse des Projekts "Die Struktur des  
Marktes für statistische Informationen des  
Statistischen Bundesamtes".

**V. Priorität des  
Projekts:**

sehr wichtig

**VI: Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:**

Basiert auf Ergebnissen des o.a. Projekts  
"Die Struktur des Marktes für statistische  
Informationen ..." und untersucht intensiver  
einen speziellen Verbreitungsweg.

Überlappungen bestehen mit den Projekten:

"Erreichbarkeitsanalysen für Darbietungsmedien  
statistischer Ergebnisse"

"Weiterentwicklung von Bildschirmtext zur  
Verbreitung statistischer Ergebnisse"

## 2.3

### Skizzen der Abteilung II

Skizze  
zum Projekt

"Alternative Stichprobenpläne für kleine Stichproben"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll Einsatzmöglichkeiten von kleinen Stichproben für aktuelle Fragestellungen in der amtlichen Statistik aufzeigen. Insbesondere soll geklärt werden, wie Auswahlgrundlagen für kleine Stichproben aussehen müßten und wie sie beschafft werden könnten.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Auswertung der Erfahrungen von Markt- und Meinungsforschungsinstituten und der empirischen Sozialforschung; Auswahlgrundlagen, Hochrechnungsverfahren etc.
  2. Prüfung, in welchen Bereichen kleine Stichproben in Frage kommen; Anforderungen an Auswahlgrundlagen
  3. Erstellung von Auswahlplänen (in Grundzügen) für einige Beispiele
- III. Erwartete Ergebnisse: Stichprobenplankonzepte für kleine Stichproben sowie Listen der Bereiche, in denen diese eingesetzt werden können.
- IV. Zeitdauer des Projekts: 2 Mannjahre
- V. Priorität des Projekts: sehr wichtig
- VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Skizze  
zum Projekt

"Untersuchungen über das Stichprobenverfahren in der  
Gehalts- und Lohnstrukturerhebung (GLS)"

- I. Ziel des Vorhabens: Überprüfung des derzeitigen Stichprobenverfahrens mit dem Ziel, das Problem der Untererfassung bei der GLS zu lösen.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Überprüfung des derzeitigen Auswahlverfahrens
  2. Möglichkeiten und Einsatz verschiedener Hochrechnungsverfahren
  3. Überprüfung der hochgerechneten Ergebnisse anhand von Fehlerrechnungen.
- III. Erwartete Ergebnisse: Entwicklung eines Stichprobenplans, dessen Einsatz gewährleistet, daß bei der nächsten Gehalts- und Lohnstrukturerhebung Untererfassungen vermieden und zuverlässige Schätzwerte erstellt werden können.
- VI. Zeitdauer des Projekts: 1 Mannjahr, Start möglichst 1986
- V. Priorität des Projekts: wichtig
- VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: Vergleichende Untersuchung über die Auswirkungen verschiedener Hochrechnungsverfahren auf die Ergebnisse der GLS aus dem Jahr 1983 (bei Abt. II).

## 2.4

### Skizzen der Abteilung III

Abteilung III

Skizze  
zum Projekt

"Ansätze zur Aufstellung von Satellitensystemen  
zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen"

- I. Ziel des Vorhabens: Untersuchung der französischen Ansätze zur Aufstellung von Satellitensystemen auf ihre Anwendbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland.
- II. Aufbau des Projekts: 1. Analyse der französischen Arbeiten  
2. Untersuchung der notwendigen Modifikationen bei einer Anwendung in der Bundesrepublik Deutschland
- III. Erwartetes Ergebnis: Die Studie soll die methodischen Überlegungen zur Entwicklung von Satellitensystemen in der Bundesrepublik Deutschland unterstützen.
- IV. Zeitdauer des Projekts: 1/2 Jahr
- V. Priorität des Projekts: sehr wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

**Abteilung III**

**Skizze  
zum Projekt**

**"Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen  
Erfassung der Schattenwirtschaft"**

- I. Ziel des Vorhabens:** Das Projekt soll Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Erfassung der Schattenwirtschaft erörtern.
- II. Aufbau des Projekts:**
1. Untersuchungen zur Definition der Schattenwirtschaft
  2. Darstellung der verschiedenen, bisher vorliegenden Berechnungen zur Schattenwirtschaft
  3. Untersuchung der notwendigen statistischen Erhebungen
- III. Erwartetes Ergebnis:** Die Studie soll Entscheidungsgrundlagen für die Frage liefern, ob und in welcher Weise statistische Daten über die Schattenwirtschaft erhoben werden sollen.
- IV. Zeitdauer des Projekts:** 1/2 Jahr
- V. Priorität des Projekts:** sehr wichtig
- VI: Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:** keine



Abteilung III

Skizze  
zum Projekt  
"Konzepte zur statistischen Erfassung  
der Haushaltsproduktion"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll Möglichkeiten der statistischen Erfassung der Haushaltsproduktion untersuchen.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Arbeiten zu Konzepten der Erfassung von Haushaltsproduktion
  2. Untersuchung der verschiedenen Berechnungsmöglichkeiten von Haushaltsproduktion
  3. Untersuchung über die notwendigen statistischen Erhebungen
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll Entscheidungshilfe sein, ob und in welcher Weise Daten über die Haushaltsproduktion erhoben werden sollen.
- IV. Zeitdauer des Projekts: 1/2 Jahr
- V. Priorität des Projekts: wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Skizze  
zum Projekt

"Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)  
in Haushalten von Ausländern und in Anstalten"

- I. Ziel des Vorhabens: Die bisher nicht erfaßten Haushalte von Ausländern und in Anstalten sollen in Zukunft in Einkommens- und Verbrauchsstichproben einbezogen werden.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Sammlung von Daten und Informationen über Erfahrungen bei Erhebungen für die genannten Haushaltsgruppen
  2. Entwicklung adäquater Erhebungskonzepte und -papiere
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Aussagefähigkeit der Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe soll durch die Einbeziehung der genannten Personengruppen deutlich verbessert werden, falls möglich, bereits für die EVS 1988.
- IV. Zeitdauer des Projekts: 1 Jahr
- V. Priorität des Projekts: überaus wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

## Abteilung III

### Skizze zum Projekt "Erhebung über den Verbrauch von Nahrungs- und Genußmitteln"

- I. Ziel des Vorhabens: Die bisher in den Einkommens- und Verbrauchsstichproben erfolgte detaillierte Darstellung der Käufe von Nahrungs- und Genußmitteln soll durch eine zeitversetzte eigene Erhebung ersetzt werden.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Sichtung des Materials über vergleichbare amtliche oder nichtamtliche Erhebungen in In- und Ausland
  2. Entwicklung von Erhebungskonzept, Frageprogramm und Erhebungspapieren
- III. Erwartete Ergebnisse: Eine eigene Erhebung über Nahrungs- und Genußmittel soll aktuelle Ergebnisse sicherstellen, die EVS entlasten und wichtige Zusatzinformationen sichern, die nach der Rechtsgrundlage für die EVS nicht erhoben werden dürfen.
- IV. Zeitdauer des Projekts: 1 Jahr
- V. Priorität des Projekts: überaus wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

## **Abteilung III**

### **Skizze zum Projekt "Erhebung über Zeitbudgets"**

- I. Ziel des Vorhabens:** Gewinnung von Unterlagen über die Zeit, die von Haushalten bzw. deren Mitgliedern für Arbeit, hauswirtschaftliche Eigenproduktion und Freizeit aufgewendet wird.
- II. Aufbau des Projekts:**
1. Sammlung von Daten und Informationen über Erfahrungen bei entsprechenden amtlichen und nichtamtlichen Erhebungen
  2. Gespräche mit den in Frage kommenden Ressorts
  3. Entwicklung von Erhebungskonzept, Frageprogramm und Erhebungspapieren
- III. Erwartete Ergebnisse:** Die Erhebung soll vor allem Aufschluß über Art, Umfang und Wert der hauswirtschaftlichen Eigenproduktion geben.
- IV. Zeitdauer des Projekts:** 1 Jahr
- V. Priorität des Projekts:** wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:** keine

## Abteilung III

### Skizze zum Projekt

#### "Erweitertes System von Kennzahlen am Aktienmarkt"

- I. Ziel des Vorhabens:
- Allgemein zur Verbesserung der Transparenz am Aktienmarkt beizutragen
  - weitere Daten zur Beurteilung und Analyse bereitzustellen und dabei
  - Hilfe bei Anlageentscheidungen über Chancen und Risiken zu geben,
  - einen Vergleich mit anderen Anlagearten zu ermöglichen
- II. Aufbau des Projekts:
1. Aufstellung des theoretischen Konzepts und der Berechnungsanweisung
  2. Sammlung der Daten und Programmierung der maschinellen Bearbeitung
  3. Veröffentlichung
    - erstmals in WiSta
    - laufend monatlich im Fachserienbericht
    - Lange Reihen in Sonderfachserie
- III. Erwartete Ergebnisse:
- Bekanntwerden der Daten auf breiter Basis beim Anlegerpublikum und Verbesserung der Datenbasis für Kapitalanleger
  - Unterlagen für Vermögens- und Einkommensverteilung zu ergänzen,
  - Verbesserung der Möglichkeiten zur Faktorenanalyse der Kursbildung

IV. Zeitdauer des  
Projekts:

1 Jahr

V. Priorität des  
Projekts:

sehr wichtig

VI. Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:

keine

2.5

Skizzen der Abteilung IV





Skizze  
zum Projekt

"Realisierbarkeit einer unterjährigen Lagerbestandsstatistik  
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll Aufschluß darüber geben, ob bundesweit genügend Unternehmen/Betriebe in der Lage sind, mit vertretbarem Aufwand unterjährige Informationen über die Lagerbestände zu geben.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Feldstudien (Interviews und Fragebogen, sofern rechtlich zulässig)
  2. Auswertung von 1.
  3. Vorschlag zur Einführung einer unterjährigen Lagerbestandsstatistik mit detaillierter Statistikbeschreibung oder  
Einstellen des Projekts (je nach Ergebnis von 2.)
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll Hinweise für die Möglichkeit (oder Unmöglichkeit) der Einführung einer unterjährigen Lagerbestandsstatistik in der amtlichen Bundesstatistik geben.
- IV. Zeitdauer des Projekts: 3 Mannjahre (höherer Dienst), 3 Mannjahre (mittlerer Dienst), Start sobald als möglich
- V. Priorität des Projekts: überaus wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Skizze  
zum Projekt

"Möglichkeiten von Kalenderbereinigungsverfahren"

- I. Ziel des Vorhabens: Die Untersuchung soll die Möglichkeiten von Kalenderbereinigungsverfahren insbesondere im Lichte neuer technischer Verfahren und organisatorischer Rahmenbedingungen analysieren.
- II. Aufbau des Projekts: Das Projekt beinhaltet zwei Ansatzpunkte
- a) Möglichkeiten der Kalenderbereinigung mittels Verfahren der Zeitreihenanalyse (bei II A)
  - b) Möglichkeiten der Kalenderbereinigung mittels auf der Empirie aufbauenden Verfahren (bei IV A)
- Beide Ansätze sollten verfolgt werden; gegenseitige Kontrollen und Verknüpfungen sind erforderlich
- 1. zu b) sind umfangreiche Feldstudien erforderlich (Interviews und Fragebogen, sofern rechtlich zulässig)
  - 2. Auswertung von 1.
  - 3. Vorschlag zur Einführung eines auf der Empirie beruhenden Kalenderbereinigungsverfahrens oder Einstellen des Projekts (je nach Ergebnis von 2.)
- III. Erwartete Ergebnisse: Einführung eines Kalenderbereinigungsverfahrens, das allgemein akzeptiert wird.
- IV. Zeitdauer des Projekts: 3 Mannjahre (höherer Dienst), 3 Mannjahre (mittlerer Dienst), Start sobald als möglich
- V. Priorität des Projekts: Überaus wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Skizze  
zum Projekt

"Weiterentwicklung der Verfahren zur Einschätzung fehlender  
Ländermeldungen in kurzfristigen dezentralen Statistiken"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll weiteren Aufschluß darüber geben, welches von verschiedenen Verfahren zur Einschätzung fehlender Meldungen am besten für die Zwecke der kurzfristigen dezentralen Statistiken geeignet ist.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Informationsbeschaffung über (möglichst) alle geeigneten Schätzverfahren
  2. Durchführung von Simulationsschätzungen (Gruppen- und Einzelschätzungen) anhand von echtem Material
  3. Ergebnisvergleich
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll als Entscheidungsgrundlage für die Einführung eines optimalen Schätzverfahrens dienen.
- IV. Zeitraum des Projekts: 1 1/2 Mannjahre (höherer Dienst), 1 1/2 Mannjahre (mittlerer Dienst); Start sobald als möglich
- V. Priorität des Projekts: Überaus wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: Überlappungen bestehen mit den Projekten:  
"Die Qualität statistischer Ergebnisse - Ansätze zur Untersuchung der verschiedenen Komponenten und ihre Messung",  
und  
"Empirische Untersuchung zum Zielkonflikt Genauigkeit und Aktualität statistischer Ergebnisse".

Skizze  
zum Projekt  
"Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Erfassung  
von Unternehmensverflechtungen"

- I. Ziel des Vorhabens:
- Im Rahmen des Projekts soll herausgearbeitet werden, inwieweit auf Basis vorhandener Unternehmensberichterstattungen die Einführung einer "Konzernstatistik" möglich ist. Durch den Strukturwandel in der Wirtschaft sind in zunehmendem Maße Tendenzen zur Verselbständigung bestimmter Funktionen im Funktionsbündel eines Unternehmens zu beobachten. Dies führt zur Untererfassung wirtschaftlicher Aktivitäten durch die unterschiedliche "Qualität" der i.a. auf dem Unternehmenskonzept aufbauenden Bereichsstatistiken. Außerdem kann das Phänomen "wirtschaftliche Macht" durch die Darstellung von Ergebnissen auf Unternehmensebene nur unvollständig transparent gemacht werden. Teilweise Abhilfe könnte eine Statistik bringen, die die Verflechtungen in der Wirtschaft aufzeigt.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Methodische Vorarbeiten bezüglich der Begriffsbestimmung "Verflechtungen" (z.B. freiwillige Zusammenschlüsse, Unternehmensverträge, verbundene Unternehmen etc.)
  2. Methodische Vorarbeiten bezüglich der Auswahl und Darstellung der Merkmale (z.B. Beschäftigte, Umsatz der neugeschaffenen Darstellungseinheit, Darstellung von mittelbaren Beteiligungen etc.)
  3. Aufbau eines (Erhebungs)-konzepts auf Basis bestehender Statistiken (z.B. Bereichsstatistiken, Statistik der Kapitalgesellschaften)

- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll Möglichkeiten aufzeigen, wie eine "Konzern-Statistik" zu realisieren ist, die ggf. auf bereits im Bereich der amtlichen Statistik vorhandene Informationen zurückgreifen kann und somit ohne oder nur minimale zusätzliche Belastung der wirtschaftenden Einheiten auskommt.
- IV. Zeitdauer des Projekts: 2 Mannjahre, Beginn nicht vor Mitte 1986
- V. Priorität des Projekts: sehr wichtig
- VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: Es bestehen Berührungspunkte zu:
- "Verfügbarkeit von allgemein zugänglichen Registern bzw. Adressdateien für Statistiken"
  - "Zur Bedeutung der modularen Kombinierbarkeit von Statistiken"

Skizze  
zum Projekt

"Möglichkeiten und Probleme einer statistischen Erfassung von  
'industriellen Dienstleistungen' aus der Sicht der Produktionsstatistik"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll zu einer definitorischen Abgrenzung der "industriellen Dienstleistungen" führen, um diese gegebenenfalls bei der nächsten Revision in das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken aufnehmen zu können.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Die derzeit im "Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken" enthaltenen Dienstleistungen und ihr Nachweis in der Vierteljährlichen Produktionserhebung
  2. Die derzeit noch nicht im "Systematischen Güterverzeichnis" enthaltenen Dienstleistungen, die von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes erbracht werden
  3. Die Möglichkeit einer Erfassung von weiteren Dienstleistungen im Rahmen der Vierteljährlichen Produktionserhebung und ihre Problematik
- III. Erwartetes Ergebnis: Die Studie soll als Entscheidungshilfe dienen und klären, inwieweit es sinnvoll ist, unter Berücksichtigung des derzeitigen Berichtskreises weitere Dienstleistungen in der Vierteljährlichen Produktionserhebung zu erfassen.
- IV. Zeitdauer des Projekts: 1 Mannjahr, Start 1986
- V. Priorität des Projekts: wichtig
- VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Skizze

zum Projekt

"Ansätze zur statistischen Erfassung von  
Recycling-Prozessen"

- I. Ziel des Vorhabens: Der Übergang von der Abfallbeseitigung zur Abfallwirtschaft, gekennzeichnet durch die verstärkte Nutzung des in den Abfallmengen enthaltenen Energie- und Rohstoffpotentials, erfordert auch einen entsprechenden statistischen Nachweis der relevanten Stoffströme. Ziel des Projektes ist es, die methodischen und erhebungstechnischen Voraussetzungen für ihre Erfassung zu schaffen.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Systematisierung der Verfahren zur
    - Separierung von Wertstoffen (Reststoffen)
    - getrennten Sammlung von Reststoffen
    - innerbetrieblicher Nutzung von Reststoffen (z.B. energetische Nutzung, Sekundärnutzung)
    - außerbetrieblichen Nutzung
  2. Ermittlung der optimalen Erfassungsverfahren
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll die wesentlichen Voraussetzungen für die Erhebung und Aufbereitung von Daten liefern, die die Angaben in der Abfallbilanz ergänzen und vervollständigen.
- IV. Zeitdauer des Projekts: 0,5 Mannjahre, Start abhängig von der Novellierung des UStatG
- V. Priorität des Projekts: wichtig
- VI Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Skizze  
zum Projekt

"Ansätze zu einer koordinierten Aufwertung von Umweltmeßdaten"

- I. Ziel des Vorhabens: Im Bundesgebiet werden umfangreiche Meßnetze unterhalten, die die Beschaffenheit von Oberflächen- und Grundwasser, Trinkwasser, Abwasser und Außenluft ermitteln. In dem hier vorgesehenen Projekt sollen diese qualitativen Daten mit den aus den entsprechenden amtlichen Statistiken gewonnen Mengenangaben verknüpft werden.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Analyse und Auswahl der geeigneten Einzelparameter der Beschaffenheit
  2. Entwicklung der erforderlichen Summenparameter
  3. Entwicklung der Rechenverfahren
  4. Organisation der Datenübermittlung
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Untersuchung soll die Voraussetzung schaffen, daß im Bereich "Wasserwirtschaft" die bisherige mengenwirtschaftliche Betrachtung um ein vollständiges gütewirtschaftliches Datengerüst ergänzt wird. Im Bereich "Luftreinhaltung" soll die bisherige Einengung der Aussagen auf Belastungsgebiete aufgehoben werden.
- IV. Zeitdauer des Projekts: 2 Mannjahre, Start abhängig von der Novellierung des UStatG
- V. Priorität des Projekts: wichtig
- VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: keine



**Skizze  
zum Projekt**

**"Luftbilddauswertung in der Statistik - Bessere Daten über die Bodennutzung"**

- I. Ziel des Vorhabens:** Der Aufbau einer bundesweiten Flächendatei auf Basis von Luftbilddauswertungen soll getestet werden. Ziel einer solchen Flächendatei ist die Beseitigung erheblicher Informationsdefizite im Bereich der Bodennutzung. In dem Forschungsvorhaben soll ein Vorschlag für ein konkretes Verfahren zur Erhebung, Aufbereitung und Auswertung der Daten erarbeitet werden.
- II. Aufbau des Projekts:**
1. Auswahl von Testgebieten aus den Ergebnissen der Flächenerhebung 1985
  2. Einsatz unterschiedlicher Verfahren in den ausgewählten Testgebieten
  3. Auswertung der Testergebnisse und Erarbeitung eines konkreten Verfahrensvorschlags (in einer Nutzen - Kosten-Betrachtung)
- III. Erwartete Ergebnisse:** Das Projekt soll insgesamt ausreichende Informationen über die Tatbestände liefern, die für die Entscheidung über eine luftbildgestützte Flächendatei von Belang sind.
- Zu klären sind:
- die statistische Methode,
  - die Technik und Organisation,
  - die Beschaffung der Luftbilder,
  - der Aufwand sowie
  - die rechtlichen Fragen.
- IV. Zeitdauer des Projekts:** 2 Jahre; Beginn 1986

V. Priorität des  
Projekts:

überaus wichtig

VI. Verbindungen des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:

keine

2.6

Skizzen der Abteilung V

**Abteilung V**

**Skizze  
zum Projekt**

**"Schätzung des Gefahrgutaufkommens und seiner Struktur"**

- I. Ziel des Vorhabens:** Ermittlung des Transportaufkommens von Gefahrgütern nach den Gefahrgutverordnungen für Eisenbahn, Straße, Binnenschifffahrt, Luftfahrt und Seeschifffahrt ohne die Einführung neuer Statistikgesetze aus allen erreichbaren Datenquellen.
- II. Aufbau des Projekts:**
- Strukturierung verkehrsstatistischer Ergebnisse mit Hilfe von Tarifangaben der Bundesbahn und des Straßengüterfernverkehrs
  - Sammlung sonstiger relevanter Daten bei Verbänden, Firmen, Instituten und Behörden sowie Einbeziehung von Ergebnissen aus Außenhandels-, Produktions- und Umweltstatistiken
  - Einarbeitung aller Ergebnisse in eine zusammenfassende Darstellung
- III. Erwartete Ergebnisse:** Transportaufkommen von Gefahrgütern nach Verkehrszweigen, Hauptverkehrsbeziehungen und Gefahrklassen.
- IV. Zeitdauer des Projekts:** 3 Jahre
- V. Priorität des Projekts:** Überaus wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:** keine

Skizze  
zum Projekt

"Erschließung außenhandels- und produktionsstatistischer  
Quellen für verkehrsstatistische Darstellungen"

- I. Ziel des Vorhabens:
- Außenhandels- und Produktionsstatistiken sind gütersystematisch sehr viel tiefer gegliedert als Verkehrsstatistiken; ihre Ergebnisse können zu einer genaueren Güterunterscheidung im Verkehrsbereich beitragen.
  - Nicht alle Verkehrsstatistiken werden fortlaufend geführt. Die Ergebnisse für Jahre in denen keine Zählung stattfindet, können mit Hilfe von Produktions- und Außenhandelsdaten geschätzt werden, wie dies vom DIW schon für den Straßengüter-Nahverkehr praktiziert wird.
  - Viele Konsumenten benutzen Verkehrs- und Außenhandelsergebnisse. Die Vergleichbarkeit der Daten soll durch das Projekt vom Amt besser unterstützt werden.
- II. Aufbau des Projekts:
- Sammlung der Abgrenzungen und Definitionen der drei Statistiken
  - Aufbau eines "Umsteigers" zwischen den drei Gütersystematiken
  - Ermittlung der Zusammenhänge zwischen Produktions-, Außenhandels- und Verkehrsaufkommen
- III. Erwartete Ergebnisse:
- Schließung verkehrsstatistischer Lücken mit Hilfe von Außenhandels- oder Produktionsstatistiken.

IV. Zeitdauer des  
Projekts:

1,5 Jahre

V. Priorität des  
Projekts:

sehr wichtig

VI: Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:

keine

Skizze  
zum Projekt

"Witterungsbereinigung" des Unfallgeschehens,  
Quantifizierung des Einflusses meßbarer  
Wetterdaten auf die Unfallentwicklung

- I. Ziel des Vorhabens: Die monatlichen und zum Teil auch die jährlichen Ergebnisse der Unfallstatistik sind stark witterungsabhängig. Obwohl im Prinzip bekannt ist, wie sich Temperatur, Niederschlag, Sonnenscheindauer und Witterungswechsel auf die Verkehrsstruktur und das Unfallgeschehen auswirken, sind diese Einflüsse bisher nicht quantifizierbar. Eine annähernde Quantifizierbarkeit oder sogar die Bereitstellung "witterungsbereinigter" Unfallergebnisse wäre für die Beurteilung der Verkehrssicherheit äußerst wünschenswert.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Entwurf eines Modells der Zusammenhänge zwischen Wetter- und Unfallentwicklung
  2. Beschaffung geeigneter Tagesergebnisse vom Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes
  3. Sondereauswertungen der Straßenverkehrsunfallstatistik nach Tagen
  4. Berechnung der Modellparameter
  5. Test des Modells und gegebenenfalls neuer Durchgang der Schritte 1. bis 5.
- III. Erwartete Ergebnisse:
- Genauere Interpretationsmöglichkeit der Unfallergebnisse
  - Entwicklung eines Prognosemodells für Eckzahlen des Unfallgeschehens, da die Wetterdaten bis zu 2 Monate vor den Unfalldaten vorliegen

IV. Zeitdauer des  
Projekts:

1,5 Jahre

V. Priorität des  
Projekts:

sehr wichtig

VI. Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:

keine



Skizze  
zum Projekt

**"Untersuchung des seewärtigen Außenhandels der  
Bundesrepublik Deutschland unter Verwendung  
ausländischer und internationaler Quellen"**

- I. Ziel des Vorhabens:** Für eine eingehende Analyse der Außenhandelsströme der Bundesrepublik Deutschland über deutsche und ausländische Häfen, insbesondere über die Rheinmündungshäfen, in der Gliederung nach Verkehrszweigen und Güterarten, steht die erforderliche Datenbasis nur teilweise aus den Bundesstatistiken zur Verfügung. Ziel des Projektes ist es, die vorhandenen Datenlücken zu schließen.
- II. Aufbau des Projekts:**
- Genaue Ermittlung der Datenlücken
  - Auswertung der niederländischen, belgischen und anderen ausländischen Durchfuhrstatistiken
  - Auswertung internationaler Verkehrsstatistiken
  - Zusammenführung der Daten
- III. Erwartete Ergebnisse:** Mittels aller verfügbaren Durchfuhrstatistiken soll versucht werden, die fehlenden Angaben zusammenzustellen, so daß, wenn nicht eine vollständige Schließung der Datenlücken erfolgt, doch eine bessere Ausgangsbasis für die o.g. Analyse geschaffen wird.
- IV. Zeitdauer des Projekts:** 2 Jahre

V. Priorität des  
Projekts:

überaus wichtig

VI: Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:

keine

**Skizze  
zum Projekt**

**"Aufbau, Führung und Auswertung einer Unternehmensdatei  
im Handel und Gastgewerbe"**

**I. Ziel des Vorhabens:** Es handelt sich um eine hochaktuelle Fragestellung, die im Hinblick auf künftige Bereichszählungen und die laufende Berichterstattung - vor allem im Hinblick auf die Gewinnung von Anschriften - zur Zeit auch in einer besonders hierfür gebildeten Arbeitsgruppe mit den Statistischen Landesämtern untersucht wird. Die diesbezügliche Überlegungen und Beratungen sollen bis Mitte nächsten Jahres abgeschlossen werden und dann mit einer Empfehlung enden. Der Abschlußtermin ist wichtig im Hinblick auf die zu erwartende gesetzliche Novellierung im Bereich der Handelsstatistik, wobei zur Zeit noch ungeklärt ist, ob die Novellierung bereits im nächsten Jahr eingeleitet wird.

**II. Aufbau des Projekts:** Sammlung und Sichtung der für die Aufstellung des Registers in Frage kommenden Quellen (z.B. Gewerbeämter, Handelsregister, Finanzverwaltung)

Prüfung der Vollständigkeit und der Zugriffsmöglichkeiten

Feststellung der Inhalte (Merkmale)

Festlegung des für die verschiedenen Verwendungszwecke

    Leitdatei für die Durchführung von Erhebungen

    Unterlagen für die Auswahl von Stichproben

    statistische Auswertungsarbeiten

erforderlichen Datenbestandes.

Möglichkeiten und Probleme der Bestands-  
pflege sowie schätzungsweise Kosten

Zeitlicher Rahmen für die Registereinrichtung

Voraussichtlicher manueller Bearbeitungsauf-  
wand und Kosten der Bestandspflege

III. Erwartete Ergebnisse: Das Projekt sollte den Entscheidungsprozeß unterstützen, ob und inwieweit künftig die Anschriftengewinnung für den Bereich Handel und Gastgewerbe jeweils vor einer Totalzählung abgelöst werden sollte durch die Einrichtung und Führung eines Registers, wobei der damit verbundene Zeit- und Kostenaufwand abgewogen werden müßte gegenüber dem Gewinn an Aktualität und Qualität des Bestandes und der Flexibilität bezüglich der Durchführung einer laufenden Berichterstattung, jährlicher Erhebungen und von strukturellen Sonderauswertungen.

IV. Zeitdauer des  
Projekts:

Zwei Jahre, wobei Teilergebnisse voraussichtlich schon spätestens nach einem Jahr vorhanden sein dürften. - Außer dem Projektleiter müßte eine wissenschaftliche Kraft ständig für das Projekt verfügbar sein. - Für bestimmte Teilbereiche wäre auch die Heranziehung von Kollegen aus den Statistischen Landesämtern erforderlich.

V. Priorität des  
Projekts:

Überaus wichtig

VI: Verbindungen des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:

Enge Verbindung zu dem neuen Handelsstatistikgesetz; ferner Verbindung zu dem Projekt "Verfügbarkeit von allgemein zugänglichen Registern bzw. Adreßdateien für Statistiken"

Skizze  
zum Projekt

"Berechnung von Kaufwert-Indizes für  
landwirtschaftlich genutzte Flächen"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll die Voraussetzungen dafür schaffen, daß die Ergebnisse der Kaufwertstatistik für landwirtschaftlichen Grundbesitz zur Berechnung von Kaufwert-Indizes und damit zur Beurteilung der Wertveränderungen des landwirtschaftlich genutzten Grund und Bodens im Zuge des Strukturwandlungsprozesses und im Vergleich zu den Änderungen des allgemeinen Preisniveaus herangezogen werden können.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Erarbeitung eines Wägungsschemas unter Beachtung der fachlichen und regionalen Anforderungen
  2. Darstellung der spezifischen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Wägungsschemata für die Verwendbarkeit der Indizes
  3. Vorbereitung und Durchführung von Untersuchungen an dem vorliegenden Datenmaterial
- III. Erwartete Ergebnisse: Vielseitig verwendbare Ergebnisse für die Beurteilung der Eigentums- und Besitzveränderungen in der Landwirtschaft, der regionalen Wettbewerbsverhältnisse der Betriebsgrößen und -systeme um den landwirtschaftlichen Boden, der Einkommens- und Kapitalbildung und -entwicklung in der Landwirtschaft.

IV. Zeitdauer des  
Projekts:

Ca. 1 bis 2 Jahre

V. Priorität des  
Projekts:

wichtig

VI. Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:

Kopplung des Projekts mit dem Vorhaben des BML,  
für die Agrarstatistiken eine neue Rechts-  
grundlage zu schaffen.

## 2.7

### Skizzen der Abteilung VI





. Skizze  
zum Projekt  
"Berechnung eines Preisindex für Computer"

**I. Ziel des Projekts:** Bisher werden Computerpreise zwar in der Erzeugerpreisstatistik erfaßt, aber die richtige Ausschaltung von Qualitätsänderung gelingt nur unzureichend. Ziel des Projekts ist es, die Computer stärker bei der Indexberechnung zu berücksichtigen und für die Quantifizierung der Qualitätsveränderungen für das Statistische Bundesamt neue Verfahren zu entwickeln.

**II. Aufbau des Projekts:**

1. Sammlung und Auswertung theoretischer Grundlagen
2. Sammlung von statistischem Ausgangsmaterial (Preis-, Mengen- und Qualitätsangaben für Computer und Zusatzgeräte)
3. Entwicklung von neuen Berechnungsverfahren (Qualitätsbestimmung mit Hilfe eines Regressionsansatzes)
4. Besprechung der Ergebnisse mit den betroffenen Stellen
5. Veröffentlichung des neuen Preisindex für Computer im Rahmen der Erzeugerpreisstatistik, möglichst im Zuge der Revision 1985

**III. Erwartete Ergebnisse:** Durch die Studie soll die Berechnung von Preisindizes für Computer auf eine neue, breitere Grundlage gestellt werden. Das ist wegen der zunehmenden Bedeutung der Elektronischen Datenverarbeitung im Wirtschaftsleben äußerst wichtig. Insbesondere auch für Deflationierungszwecke im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden plausible Preisindizes für Computer immer dringender benötigt.

IV. Zeitdauer des  
Projekts:

5 Mannmonate, Beginn sofort

V. Priorität des  
Projekts:

Überaus wichtig

VI. Verbindungen des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:

Umstellung der Preisindizes auf das Basisjahr 1985

Skizze  
zum Projekt

"Konzepte der Einbeziehung der Eigennutzung von Wohnungen  
in dem Preisindex für die Lebenshaltung"

- I. Ziel des Vorhabens: Im Preisindex für die Lebenshaltung wird die Preisentwicklung für die vom Eigentümer genutzten Wohnungen durch die Preisentwicklung bei den Wohnungsmieten repräsentiert. Da die Wohnungseigentümer tatsächlich aber andere Preisentwicklungen wahrnehmen, würde ein Preisindex für die Lebenshaltung, der für die eigengenutzten Wohnungen einen speziellen Preisindex verwendet, den tatsächlichen Gegebenheiten besser entsprechen.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Beschreibung des Informationsbedarfs. Bisher hat die Deutsche Bundesbank derartige Berechnungen gefordert
  2. Theoretische Darstellung der verschiedenen Möglichkeiten einen solchen Index zu berechnen und Diskussion offener Probleme
  3. Sammlung statistischer Daten (Preis- und Wägungsunterlagen) und Berechnung attraktiver Indizes
  4. Diskussion der Berechnungsergebnisse mit den betroffenen Stellen (Statistische Landesämter, Ministerien, Deutsche Bundesbank, wissenschaftliche Forschungsinstitute, Mieter- und Vermieterverbände u.ä.)
  5. Entscheidung über die Übernahme in die laufende Berechnung (Modifikation der bisherigen Methode oder Berechnung eines zusätzlichen Ergebnisses unter Beibehaltung der bisherigen Methode)

III. Erwartete Ergebnisse: Neuer Preisindex für die vom Eigentümer genutzten Wohnungen

IV. Zeitdauer des Projekts: 1 Mannjahr. Beginn der Arbeit hängt ab von ausreichender Arbeitskapazität, voraussichtlich 1988.

V. Priorität des Projekts: sehr wichtig

VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: Weiterentwicklung der Mietenstatistik im Rahmen der Verbraucherpreisstatistik

Skizze  
zum Projekt

"Vergleich des Lohnsummen- und des Individualverfahrens zum  
Nachweis der Entwicklung von Arbeitnehmerverdiensten"

I. Ziel des Vorhabens: Die kurzfristige Ergebnisbereitstellung ist bisher die Begründung für die Anwendung des Summenverfahrens. Die zunehmende Inhomogenität der Arbeitsverhältnisse erschwert jedoch die Bildung von Vergleichsgruppen und erhöht die Aufwendungen für die Berichtsbetriebe. Demgegenüber läßt sich heute durch EDV-Einsatz und EDV-Verbund die Aufbereitung von Individualdaten erheblich beschleunigen. Es soll deshalb geprüft werden, ob die bisherige Verfahrensanwendung bei den Verdiensterhebungen (kurzfristige Berichterstattung: Summenverfahren, GLS: Individualverfahren) künftig beibehalten werden kann.

II. Aufbau des Projekts: Es sollen vor allem folgende Fragen- und Problemkreise untersucht werden:

1. Darstellung der Verfahren in Abhängigkeit von den Erhebungszielen und Darstellungsmerkmalen
2. Anwendung des Verfahrens unter besonderer Berücksichtigung der Aufwendungen für die Erhebung und Aufbereitung der Daten
3. Genauigkeit der Ergebnisse im Hinblick auf die Qualität und Verfügbarkeit der Daten sowie die Berichtsbereitschaft der Betriebe
4. Vergleichende Untersuchungen zu der Frage, ob sich bei Anwendung des Summenverfahrens auf synthetischem Wege aussagefähige Verdienstverteilungen berechnen lassen

5. Aussagefähigkeit von Verdienstindizes bei Verwendung von Durchschnittswerten und Individualangaben
6. Verwendung der Ergebnisse für Niveauvergleiche
7. Vergleichende Bewertung der Verfahren

III. Erwartete Ergebnisse: Entscheidungshilfe bei der Auswahl von Erhebungsverfahren für verschiedene Zwecke (z.B. kurzfristige Wirtschaftsbeobachtung, Strukturanalysen, Verdienstverteilungen).

IV. Zeitdauer des Projekts: 1 Mannjahr, Startzeitpunkt noch unbestimmt

V. Priorität des Projekts: sehr wichtig

VI. Verbindungen des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

Skizze  
zum Projekt  
"Nutzung der Außenhandelsstatistik für  
verkehrsstatistische Zwecke"

- I. Ziel des Vorhabens: Im Rahmen dieses Projekts sollen die gegenwärtigen Möglichkeiten sowie die zukünftigen Verbesserungen (durch eine Weiterentwicklung des Merkmalskatalogs und der Methode) zur Nutzung der Außenhandelsstatistik für verkehrsstatistische Zwecke geprüft werden.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Beschreibung der heutigen Ausprägung der Außenhandelsstatistik in bezug auf verkehrsstatistische Merkmale
  2. Beschreibung der heutigen Verkehrsstatistiken.
  3. Beschreibung der methodischen Unterschiede zwischen Außenhandelsstatistik und Verkehrsstatistiken
  4. Untersuchung der Möglichkeiten für eine Weiterentwicklung des außenhandelsstatistischen Merkmalskatalogs und der Methode in verkehrsstatistischer Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung der zum 1.1.1988 zu erwartenden Änderungen im Bereich der Anmeldung (Harmonisiertes System der Warenkodierung, Einheitspapier, Statistik-Verordnung der EG usw.)
  5. Prüfung der aus Punkt 4 sich ergebenden neuen Möglichkeiten durch neuartige Verknüpfungen der außenhandelsstatistischen Erhebungsmerkmale für die Analyse der Außenhandelsströme in verkehrsstatistischer Hinsicht

III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll die Möglichkeiten für eine denkbare Weiterentwicklung der Außenhandelsstatistik im Hinblick auf eine verbesserte verkehrsstatistische Aussage aufzeigen.

IV. Zeitdauer des Projekts: 1 Mannjahr, Startzeitpunkt noch unbestimmt

V. Priorität des Projekts: sehr wichtig

VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine



## 2.8

### Skizzen der Abteilung VII



Skizze  
zum Projekt  
"Konzeption einer Studentenverlaufsstatistik  
auf Stichprobenbasis"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt zielt auf die methodische und technisch-organisatorische Vorbereitung von Studentenpanels, die die Studenten-Bestandsstatistik durch Angaben zum Studienverlauf sowie durch qualitative Aussagen (z.B. Motive eines Studiengang- oder Hochschulwechsels) ergänzen sollen.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Ermittlung des Informationsbedarfs bei den wichtigsten Konsumenten der Hochschulstatistik
  2. Konzeption von Panels, die zur Ermittlung bestimmter Erkenntnisziele optimal eingerichtet sind
  3. Kritische Bewertung der Leistungsfähigkeit der selbstentwickelten Panels anhand eines Vergleichs mit den Panels der HIS-GmbH
  4. Erarbeitung des technisch-methodischen Konzepts für die Durchführung der Panels mit Unterstützung der Statistischen Landesämter
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll der amtlichen Statistik den Weg zu eigenen Stichprobenerhebungen im Hochschulbereich aufzeigen, die bisher der HIS-GmbH vorbehalten blieben.

IV. Zeitdauer des  
Projekts:

Bei einem Kapazitätsbedarf von ca 1,5 Mann-  
jahren ist das Projekt im Verlauf von  
6 Monaten abzuwickeln, Start voraussicht-  
lich Mitte 1986

V. Priorität des  
Projekts:

sehr wichtig

VI: Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:

Berührungspunkte ergeben sich mit den folgen-  
den Projekten:

"Weiterentwicklung eines integrierten Systems  
der Bevölkerungs- und Sozialstatistiken"

"Aufbau und Ausbau des Statistikbereiches  
Bildung und Wissenschaft"

"Alternative Stichprobenpläne für Kleine  
Stichproben"

Skizze  
zum Projekt  
"Auf- und Ausbau spezieller problemorientierter  
Statistikbereiche"  
hier: Gesundheitsrisiken

I. Ziel des Vorhabens: Die Bezeichnung 'Gesundheitsrisiken' ist als Arbeitstitel aufzufassen. Außer Betracht bleibt hierbei die inhaltliche Beschreibung der vielfältigen Gesundheitsrisiken aus verschiedenen Lebensbereichen.

Das Projekt hat vorrangig zum Ziel anhand der Gliederung von Daten aus verschiedenen Gesundheitsstatistiken Teilaspekte für Erkrankungen zu beschreiben.

Es soll dabei insbesondere untersucht werden, inwieweit sich Daten der Todesursachenstatistik und Daten aus Morbiditätsstatistiken (vor allem aus der Krankheitsartenstatistik der Träger der Gesetzlichen Krankenversicherung - GKV -) verknüpfen lassen mit dem Ziel, daraus Anhaltswerte zur Beschreibung der gesundheitlichen Gefährdung der Bevölkerung zu gewinnen.

Außer statistisch-methodischen Fragen hinsichtlich der Verknüpfung dieser Angaben sind auch Fragen der Zugänglichkeit der Daten zu klären.

- II. Aufbau des Projekts:
1. Beschreibung und Gegenüberstellung der Daten
    - 1.1 Beschreibung der Daten der Todesursachenstatistik (liegt bereits weitgehend vor)
    - 1.2 Beschreibung der Datenlage der GKV-Statistiken, insbesondere der Krankheitsarten-Statistik
    - 1.3 Gegenüberstellung der Daten aus der Todesursachenstatistik und der GKV-Statistik

2. Vergleich der Sterblichkeits- und Morbiditätsangaben mit Hilfe von Kennziffern.

Es soll versucht werden, aus den z.T. unterschiedlich abgegrenzten Daten (Personen/Fälle, Abgrenzung Beschäftigte) einheitliche Aussagen abzuleiten

3. Zugänglichkeit/Verfügbarkeit der Daten

Hierzu gehört auch die Klärung datenschutzrechtlicher Fragen

III. Erwartete Ergebnisse: Das Projekt soll Möglichkeiten aufzeigen, wie durch Verknüpfung von Daten aus verschiedenen Statistiken des Gesundheitsbereichs umfassendere Aussagen über den Gesundheitszustand der Bevölkerung getroffen werden können. Dabei können sich sowohl Verknüpfungsansätze zu anderen Statistiken der Gesetzlichen Sozialversicherung (z.B. der Rentenversicherung ergeben, als auch Defizite für solche Verknüpfungen sichtbar werden.

IV. Zeitdauer des Projekts:

2 bis 3 Jahre, Start Anfang 1986 möglich

V. Priorität des Projekts:

wichtig

VI: Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

Sind derzeit nicht erkennbar

2.9

Skizzen der Abteilung VIII





Skizze

zum Projekt

**"Möglichkeiten und Grenzen von Registerauswertungen  
am Beispiel der Einwohnerdatei"**

- I. Ziel des Vorhabens: Es soll geprüft werden, welche Bevölkerungsdaten aus Einwohnerregistern ermittelt werden können und wie die Qualität dieser Daten ist.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Bestandsaufnahme von Einwohnerdateien hinsichtlich Aufbau und Inhalt
  2. Organisatorische Bedingungen (insbesondere Automationsgrad)
  3. Rechtliche Bedingungen für den Abruf von Daten für statistische Zwecke
  4. Untersuchungen über die Qualität von Daten aus Einwohnerregistern
  5. Untersuchungen über die Aktualität von Datenauszügen aus Einwohnerregistern
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll Hinweise für eine mögliche Nutzung von Einwohnerregistern für bevölkerungsstatistische Zwecke geben. Darüber hinaus sollen Ansatzpunkte für eventuelle, im Vorfeld zu regelnde organisatorische und gesetzliche Maßnahmen gegeben werden.
- IV Zeitdauer des Projekts: Mehrere Jahre, mit unterschiedlichem Einsatz von Mitarbeitern aus dem höheren und gehobenen Dienst; Start voraussichtlich 1986.
- V. Priorität des Projekts: überaus wichtig

VI. Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:

Keine; es sind jedoch enge Verbindungen zu  
künftigen Volkszählungen und auch laufenden  
Bevölkerungsstatistiken gegeben.

Skizze  
zum Projekt  
"Ansätze zur Bestimmung eheähnlicher Lebensgemeinschaften"

- I. Ziel des Vorhabens: Mit dem Projekt soll versucht werden, aus den in der amtlichen Statistik der Bundesrepublik Deutschland gewonnenen Daten zu Haushalt und Familie (Mikrozensus) Erkenntnisse über die Entwicklung eheähnlicher Gemeinschaften abzuleiten. Da es in der Bundesrepublik im Gegensatz zu vielen anderen Ländern nicht möglich ist, unmittelbar nach dem "Partner" zu fragen, müssen derartige Beziehungen aus der demographischen Zusammensetzung eines Haushaltes abgeleitet bzw. geschätzt werden.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Darstellung einer Typologie für eheähnliche Gemeinschaften
  2. Schätzung des Bestandes eheähnlicher Lebensgemeinschaften und seiner zeitlichen Entwicklung in der Bundesrepublik
  3. Internationaler Vergleich
- III. Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll eine Größenordnung über eheähnliche Gemeinschaften in der Bundesrepublik und ihre zeitliche Entwicklung erbringen und damit insbesondere zu einer Ergänzung der Familienstatistik beitragen.
- IV. Zeitdauer des Projekts: Drei Monate; Start voraussichtlich nach Vorliegen der Ergebnisse des Mikrozensus 1985, d.h. im Jahr 1986
- V. Priorität des Projekts: sehr wichtig

VI. Verbindung des  
Projekts zu  
anderen Vorhaben:

keine; jedoch enge Verzahnung mit der Typologie  
von Haushalten und Familien.

Abteilung VIII

Skizze  
zum Projekt  
"Monatliche Erwerbstätigenschätzung"

- I. Ziel des Vorhabens: Bereitstellung von monatlichen und kurzfristigen (2 bzw. 1 Monat time lag) Erwerbstätigenzahlen
- II. Aufbau des Projekts:
1. Prüfung alternativer Methoden
  2. Bestimmung der Basisdaten (einschl. Saisonverlauf)
  3. Erstmalige Berechnung
- III. Erwartete Ergebnisse: Ergänzung der Arbeitsmarktanalyse um kurzfristige, monatliche Erwerbstätigenzahlen
- IV. Zeitdauer des Projekts: Ein Jahr, Beginn Anfang 1986
- V. Priorität des Projekts: überaus wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine



Abteilung VIII

Skizze  
zum Projekt

"Entwicklung eines methodischen Konzepts zur  
Schätzung von Erwerbstätigenzahlen nach Wirtschaftssektoren  
(Arbeitsort) sowie nach Kreisen auf der Basis von laufenden Erhebungen"

- I. Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll die Möglichkeiten der Aufbereitung und Fortrechnung regionaler Erwerbstätigenzahlen prüfen.
- II. Aufbau des Projekts:
1. Sichtung des statistischen Materials
  2. Prüfung alternativer Methoden
  3. Erstellung eines gemeinsamen Rechenmodells zwischen Bund und Ländern
- III. Erwartete Ergebnisse: Jährliche Erwerbstätigenschätzung nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Kreisen
- IV. Zeitdauer des Projekts: Drei Jahre, Beginn Anfang 1984
- V. Priorität des Projekts: Überaus wichtig
- VI. Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: keine

